



Hoffnung schenken

www.ec-indienhilfe.de

## Gott hat dich lieb!



„Gott hat dich lieb, Papa!“ - Antwort: „Mich?“ -  
„Ja! - Und mich auch, Papa!“

Ich sitze am Bettrand meines Kindes. Es ist später geworden also sonst. Der Tag war wieder reich gefüllt mit Erlebnissen. Eine Sache lassen wir uns trotzdem nicht nehmen. Allabendlich lesen wir Geschichten aus der Kinderbibel oder einem anderen Buch nach Wahl, sprechen ein Gebet und einen Segen. Im Anschluss folgt eigentlich das „Gute Nacht“ und der Kuss!

Nur an jenem Abend vor ein paar Tagen folgt das zu Beginn genannte kurze Gespräch. Im ersten Moment schmunzle ich, denke: „Wie niedlich!“, gerate schnell aber ins Nachdenken. Dabei kommt mir das Neue Testament in den Sinn, wie Menschen Kinder zu Jesus bringen. Wie er ihnen begegnet und wie er den Jüngern, die diese eigentlich abwimmeln möchten, lehrt: *„Amen, das sage ich euch: ‚Wer sich das Reich Gottes nicht wie ein Kind schenken lässt, wird nie hineinkommen.‘ Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“* (Markus 10,15-16)

Ich bin immer wieder begeistert, welchen Raum Jesus den Kindern einräumt, wie er ihnen mit Liebe und Wertschätzung begegnet, sie als einzigartig ansieht. Und trotzdem ist es mehr! Diese Begegnung mit meinem Kind war so unerwartet für mich und zugleich voller Vertrauen: „Gott liebt dich, Papa!“

Das Gespräch auf der Bettkante erweist sich für mich bei genauerer Betrachtung als ein Gespräch darüber, was den Glauben ausmacht. Zunächst ist

es ein einfacher Satz: „Gott hat dich lieb!“ Er ist aber zugleich eine gute Beschreibung des Glaubens. Gott liebt mich. Das ist mehr als eine fromme Floskel, da sie viel persönlicher ansetzt. Der Satz „Gott liebt mich“ zeigt sich und seine Tiefe am meisten an dem, der den Kindern in unserer Geschichte begegnet: Jesus.

Jesus, der seine Liebe in seinem Leben, Tod und seiner Auferstehung für mich zeigt. Das Faszinierende ist dabei, dass die Kinder durch die einfache Annahme des „Reiches Gottes“ und das Zugehen auf Jesus mehr verstanden haben als die sogenannten „Erwachsenen“. Mit theologischer Tiefe und ein paar Tränchen in den Augen verlasse ich das Kinderzimmer.



Diese Liebe Jesu zu uns Menschen ist der Antrieb für uns, an unterschiedlichen Stellen – in Indien, Nepal und Litauen – Kinder zu befähigen, da sie das Größte für uns und Gott sind.

Danke, dass Sie gemeinsam mit uns unterwegs sind! Ich wünsche Ihnen in der kommenden Zeit eine Jesus-Nachfolge, wie es uns die Kinder vorleben!

Herzlich grüßt Sie

Ulrich Mang

Referent für Sozial-Missionarische Arbeit  
Leiter der EC-Indienhilfe

# INDIEN: Eine Prinzessin aus dem Urwald

Aus den dichten Karra-Paraspani Wäldern des Bundesstaates Chhattisgarh stammt Amrika Toppo, eines unserer Patenkinder. In ihrem Dorf leben 40 Familien (ca. 350 Einwohner). Für ihren Lebensunterhalt sammeln die Menschen Pflanzen und Blätter, die sie für medizinische Zwecke auf dem Markt verkaufen.



Amrika



Urwald rund um das Dorf

Amrikas Vater ist ein Kleinbauer mit einem kleinen Stück Land mitten im Urwald. In der nahegelegenen Stadt versucht er auch als Tagelöhner das Einkommen der Familie aufzubessern.

Amrika besucht zurzeit die 4. Klasse einer staatlichen Schule in ihrem Dorf. Noch im letzten Jahr war sie in unserer Einrichtung des Burgess Memorial Hostels in Bilaspur, einem Projekt der Indienhilfe. Leider wurde diese Einrichtung von der Regierung geschlossen. Jetzt begleiten und unterstützen wir die Kinder in ihren jeweiligen Dörfern, indem wir Hil-



Amrikas Familie mit Ziege

festellung für ihre Ausbildung und Entwicklung geben.

Vor kurzem wurde Amrikas Familie von ihrem Paten mit einer Ziege beschenkt. Die Ziege soll den Lebensunterhalt der Familie verbessern. Der Urwald bietet gute Nährstoffe für den Unterhalt der Ziege und Amrikas Vater kennt sich gut in der Tierhaltung aus.

Amrikas Vater hat eine Grundbildung – er kann lesen und schreiben. Er weiß den Wert einer guten Schulbildung zu schätzen und erhofft sich für Amrika eine bessere Zukunft als sie sie ohne Zugang zu guter Bildung hätte.

Seit kurzem gibt es für jeden Dorfbewohner mit Berechtigung auf einen Bezugsschein eine „Smart Health Card“ (eine Art Krankenversicherung) im Wert von RS. 50.000 (ca. 614 Euro). Die kleine Dorfklinik ist acht Kilometer entfernt. Die Regierung hat ein Projekt für sauberes Trinkwasser durch einen Bohrbrunnen und einen Überkopftank zur Lagerung durchgeführt. Über das Solarpanel wird das Dorf samt Straßenbeleuchtung mit Strom versorgt.

## Berufliche Chancen für Stammesmädchen

Die technische Berufsschule in Balasore im Bundestaat Orissa ist ein Pionierprojekt, das im 19. Jahrhundert von amerikanischen Missionaren (Baptisten) gegründet wurde. Es war die erste technische Berufsschule in Orissa. Vor kurzem feierten sie ihr 125-jähriges Bestehen.

Der Fokus lag in den ersten Jahren auf jungen Männern, hauptsächlich Stammesangehörige. Ihnen wurde die Chance gegeben, etwas im technischen Bereich zu erlernen. Jungen Frauen war es zu diesem Zeitpunkt

nicht erlaubt, ihre Dörfer zu verlassen. Im Laufe der Zeit wurde die Entwicklung und Stärkung von Frauen zu einer Priorität, und deshalb wurden Studentinnen zu Berufskursen zugelassen, hauptsächlich für Nähen und Computer.

Auch Amrika würde gern auf diese Berufsschule gehen, sobald sie die Regelschule abgeschlossen hat.

Die jungen Leute lassen sich keine Grenzen setzen, sich technisch in Bereichen wie Automobil, Elektrik, Computer und Nähen zu bilden.



Die meisten Mädchen haben einen Stammeshintergrund. Sie leben unterhalb der Armutsgrenze und selbst eine gute Mahlzeit am Tag ist ein Traum. Seit 2005 unterstützt die Indienhilfe jedes Jahr 30 Mädchen.

Das Hauptziel der Ausbildung ist eine mögliche Unabhängigkeit – sowohl für den eigenen Lebensunterhalt als auch den Erwerb eines Einkommens für ihre Familien. Dies wiederum führt zu Veränderungen in ihrem wirtschaftlichen Status, wenn sie zu Ernährern der Familie werden. Die Berufsschule begleitet die jungen Frauen und vermittelt sie an Unternehmen, die einen sicheren und guten Arbeitsplatz bieten. Dadurch verändert sich auch ihre gesellschaftliche Stellung; sie gewinnen Selbstvertrauen und erleben Respekt.



**IHRE UNTERSTÜTZUNG HILFT KINDERN UND STUDIERENDEN IN UNSEREN PROJEKTEN:**

IBAN DE50 5206 0410 0000 8003 25 · BIC GENODEFIEK1 · Evangelische Bank eG  
oder online über unsere Website [www.ec-indienhilfe.de](http://www.ec-indienhilfe.de)

PayPal





# NEPAL: Aashish English Boarding School, Saptari

Die Aashish English Boarding School liegt in einem abgelegenen Dorf in einem der ärmsten und benachteiligten Bezirke Nepals. Im März 2022 besuchte ein Team, bestehend aus der SMA und nepalesischen Mitarbeitern, die Schule, die zu diesem Zeitpunkt vor dem Zerfall stand. Die Schule befand sich in einem sehr schlechten Zustand. D. h. die Gebäude mussten wieder aufgebaut werden, es gab keinen Zaun um das Gelände, es gab nicht genug Klassenzimmer und vor allem fehlte es der Schule an qualifizierten Lehrern.

Nepalesische Christen haben sich engagiert, um die Schule neu zu gestalten und die notwendigen Renovierungsarbeiten zu tun. Unterstützung haben sie aus Deutschland bekommen, sodass sie das Projekt überhaupt umsetzen konnten.

Im vergangenen Jahr besuchten 80 Schüler die Aashish English Boarding School. In diesem Jahr sollen weitere 36 Schüler dazukommen, sodass die Gesamtzahl auf 116 Schüler ansteigt. Zurzeit hat die Schule neun Lehrer. Die Renovierungsarbeiten laufen auf Hochtouren.

Aufgrund der heißen Temperaturen, des Monsuns und der Schulprüfungen gab es einige Verzögerungen. Aber während der zweiwöchigen Sommerpause sollen die restlichen Renovierungsarbeiten beendet werden. Der Ausdruck auf den Gesichtern der Schüler und Lehrer, wenn sie das neue Schulgelände und ihre Klassenzimmer betreten werden, wird unbezahlbar sein.



Ein großes „Danke“ geht an die Spenderinnen und Spender in Deutschland, die dazu beitragen, ein Funkeln in die Augen und ein Lächeln in die Gesichter der Kinder und Lehrer zu zaubern.

Zusätzlich werden neue qualifizierte Lehrer eingestellt, damit der Standard einer guten Schulbildung gewährleistet ist. Wir müssen noch mehr an der Qualität der Ausbildung arbeiten. Es sind bereits Schulungen geplant und wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft dieser Schule.

Bitte unterstützen Sie weiterhin das Schulleitungsteam bei seiner Arbeit, um die Ausgegrenzten und Ärmsten zu erreichen, die Liebe Christi durch qualitativ hochwertige Bildung weiterzugeben und den Standard der Schule zu erhalten.



## Adiós, Helen!

Nach 23 Jahren EC-Indienhilfe wendet sich mein Lebensweg in eine andere Richtung.

Es waren für mich erfüllte und bedeutungsvolle Jahre. Sie bei den Patenschaften zu begleiten und zu beraten, hat mir viel Freude bereitet und die vielen Kontakte und persönlichen Gespräche waren immer ein Highlight für mich. Ich danke Ihnen von Herzen für die großartige Unterstützung und das gute Miteinander.

Meine Familie und ich leben seit Juli 2022 in einer deutschen Kolonie in Mexiko und wir sehen gespannt auf das, was Gott hier mit uns vorhat.

Somit verabschiede ich mich von Ihnen und der EC-Indienhilfe und wünsche Ihnen Gottes Segen. In tiefer Verbundenheit und mit herzlichen Grüßen aus dem sonnigen Mexiko,

Ihre Helen Nortjé



Liebe Helen,  
wir danken dir ganz herzlich für deinen langjährigen und großartigen Einsatz für die EC-Indienhilfe und wünschen dir, dass Gott dich und deine Familie begleitet und segnet.

## Willkommen, Bine!

„Neue Wege. Neues Gesicht.“ Nachdem Helen nach langjähriger Mitarbeit neue Wege geht, bin ich seit dem 1. Juli das neue Gesicht in der Sachbearbeitung und Patenschaftsbetreuung der Sozial-Missionarischen Arbeit des EC. Doch wie komme ich dazu?

Ich selbst war bereits vier Mal in Indien, u. a. im Rahmen meines Studiums des Fachbereichs Moderne Indologie. Die EC-Indienhilfe habe ich direkt in Indien kennengelernt und konnte bereits Einblick in zwei Projekte erhalten. Somit bin ich gespannt, Neues zu lernen und meine bisherigen Erfahrungen in die Arbeit einzubringen. Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen.

Ihre Sabine Entschel



Herzlich willkommen, Bine!  
Klasse, dass du bei uns angefangen hast. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit dir. Gott segne dich!



## Wer hat Briefmarken?

Jede und jeder von Ihnen bekommt Briefpost, sei es privat oder dienstlich. Mit den Briefmarken auf den Umschlägen können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Seit vielen Jahren sammelt der Alt-ECLer Karl-Friedrich Polutta gestempelte Briefmarken. Der Erlös dieser Marken fließt direkt in unsere Arbeit ein.

### Unsere Bitten:

- Sammeln Sie gestempelte Briefmarken.
- Werben Sie dafür in Ihren Gemeinden und Kreisen.
- Schicken Sie die Marken dann an uns. Wir leiten sie gesammelt weiter.

Vielen Dank!

Ab November ist der Nikolaus wieder in Südasien unterwegs und verteilt an Kinder und Jugendliche Geschenke.

Weitere Informationen dazu gibt es bald auf unseren Internetseiten [www.ec-indienhilfe.de](http://www.ec-indienhilfe.de) und [www.ec.de](http://www.ec.de).



## Waldputzete

Sauber macht lustig! – Aber nicht alles ist sauber.

**Mach gemeinsam mit deinem Jugendkreis oder deiner Jungschar ein Stück Wald, den Park um die Ecke, den Spielplatz, ... ordentlich sauber.**

*Und wie sieht es bei dir privat aus?*

Muss es immer das neueste Handy- oder Schuhmodell sein? Unordnung und überquellende Schränke machen das Leben anstrengend und erzeugen unnötigen Stress. Also mit dem Schwamm durch alle zugestaubten Ecken! Weg mit dem Ballast! Weitergeben, was andere noch gebrauchen können, und auf den Müll, was unnützlich ist und stört!

*Uns als EC geht es aber auch um das persönliche Aufräumen:*

Was ist mit dem Lebensmüll – den ganzen Sorgen, Ängsten, Stress, Verletzungen, Streitigkeiten und Minderwertigkeitsgefühlen? Alleine sauber putzen? Keine Chance!

Deswegen bietet Gott sich als Putzhilfe für unser Leben an.

Er nimmt uns an die Hand und sagt:

„Fürchte dich nicht, ich helfe dir.“ Die Bibel: Jesaja 41,13

Eine guter Termin, im Umfeld und persönlich aufzuräumen, ist der

## World Cleanup Day am 17. September 2022

Sehr coole Einladungen dafür erhältst du demnächst über [www.ec.de/materialpool](http://www.ec.de/materialpool) und auch bei unserem Partner, der Stiftung Marburger Medien. Weitere Infos und Registrierungsmöglichkeit gibt es unter [www.ec-indienhilfe.de/waldputzete](http://www.ec-indienhilfe.de/waldputzete).

## Weltverbandstagung

19. – 23. Juli 2023

in Mücke/Flensunger Hof.

Thema der Tagung:

**Empower - Make the Planet Shake.**

Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit folgen.

[www.ec.de/weltverbandstagung](http://www.ec.de/weltverbandstagung)



**ENTSCIEDEN  
FÜR CHRISTUS**  
EC-INDIENHILFE

**Ulrich Mang**  
Referent für Sozial-  
Missionarische Arbeit  
Fon 0561 4095-114  
Fax 0561 4095-214

**Sabine Entschel**  
Patenschafts-  
betreuung  
Fon 0561 4095-111  
Fax 0561 4095-211

[info@ec-indienhilfe.de](mailto:info@ec-indienhilfe.de)  
[www.ec-indienhilfe.de](http://www.ec-indienhilfe.de)

Deutscher EC-Verband · Leuschnerstraße 74 · 34134 Kassel · [www.ec.de](http://www.ec.de)